

## **Protokoll der Gemeindeversammlung**

### **Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook am 23.06.2024**

Die Gemeindeversammlung tagt im Anschluss an den Gottesdienst am 23. Juni 2024 im Gemeindesaal der Thomas-Kirchengemeinde.

#### **1. Begrüßung**

Pastor Christian Gründer begrüßt die versammelte Gemeinde und das Beauftragtengremium der Thomas-Kirchengemeinde (BAG).

#### **2. Festlegung der Versammlungsleitung, Tagesordnung und Protokollführung**

Pastor Christian Gründer leitet die Gemeindeversammlung, Pastorin Brit Borghardt und Pastor Christian Gründer schreiben Protokoll. Die Tagesordnung sieht 5 Berichte und eine Aussprache vor:

1. Begrüßung
2. Festlegung der Versammlungsleitung, Tagesordnung und Protokollführung
3. Berichte des Beauftragtengremiums
  - 3.1) Einführender Impuls – Situation und Ausblick der Thomas-Kirchengemeinde (P. Gründer)
  - 3.2) Pfarrsituation und Gottesdienste (Pn. Brit Borghardt)
  - 3.3) Gebäude und Kirche (Werner Blohm)
  - 3.4) Arbeit mit Senior\*innen (Peter Kopf)
  - 3.5) Beteiligungsmöglichkeiten (Isabell Hahn)
4. Aussprache und Anfragen
5. Anträge aus der Gemeinde

Die Abstimmung erfolgt per Akklamation.

#### **3. Bericht des Beauftragtengremiums**

##### **3.1) Einführender Impuls – Situation und Ausblick der Thomas-Kirchengemeinde (P. Gründer)**

P. Christian Gründer verweist einleitend auf den Zweck von Gemeindeversammlungen. Nach Kirchengemeindeordnung §49 dient eine Gemeindeversammlung der Beratung von Fragen des kirchlichen Lebens und kann Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen.

Nun ist es in der Thomas-Kirchengemeinde jedoch so, dass der KGR mehrheitlich zurückgetreten ist. In solchen Fällen ist ein BAG durch den Kirchenkreisrat zu berufen, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde wiederherzustellen. Die Berufung ist nicht an die Gemeindegrenzen gebunden. So ergibt sich die erfrischend bunte Zusammensetzung für das Beauftragtengremium der Thomaskirchengemeinde: Werner Blohm (Thomas-Kirchengemeinde), Isabell Hahn (Thomas-Kirchengemeinde), Matthias Kammer (Simeon-Kirchengemeinde), Peter Kopf (Oster-Kirchengemeinde), Pn. Brit Borghardt (Oster-Kirchengemeinde), P. Christian Gründer (Organisationsentwicklung, Kirchenkreis Hamburg-Ost).

Seit der ersten Sitzung am 17. April 2024 hat P. Gründer den Vorsitz inne, stellvertretende Vorsitzende ist Pn. Borghardt. Das BAG leitet als Gremium direkt und nimmt Anfragen über den Vorstand entgegen, es gibt keine Ausschüsse.

Das BAG entspricht dem Fusionsbeschluss des alten KGRs vom 25.06.2023, es wird sich nach Kräften und Möglichkeiten in diesen Prozess einbringen. Mit der Fusion der Thomas-Kirchengemeinde mit der Oster-Kirchengemeinde und der Simeon-Kirchengemeinde zum 1.1.2025 löst sich das BAG auf. Der KGR der künftigen Kirchengemeinde Bramfeld übernimmt die Leitung der fusionierten Kirchengemeinde. Fortan können die Gemeinden in der Silvesternacht zugleich Gemeindejubiläum feiern.

In Bezug auf die Statistik: 2014 zählte die Thomaskirchengemeinde noch 2.465 Gemeindeglieder, heute sind es 1.791, was einen Rückgang von 674 Mitgliedern in einem Zeitraum von zehn Jahren bedeutet. Zurzeit beträgt der Schlüssel für Pfarrstellen ein Verhältnis von 2800 Gemeindegliedern je Pfarrstelle. Demzufolge hatte die Thomas-Kirchengemeinde bereits über Jahre hinweg eine bessere pastorale Versorgung als vom Schlüssel vorgesehen. Die Gemeinde verändert sich.

Bemerkenswerterweise werden Kirchengemeinden nun erstmal größer und offener – weil Nachbargemeinden sich entdecken, gemeinsam etwas gestalten und zusammen ein Bild von einer Kirche der Zukunft dialogisch miteinander entwerfen. Kirche kommt in Bewegung, die Gemeinden gehen aufeinander zu.

Pastor Gründer bietet einen Besuch in den Gruppen und Chören an, um die Thomas-Kirchengemeinde besser kennenzulernen. Er freue sich über Einladungen. Weiterhin schlägt er einen Spaziergang von Kirche zu Kirche vor, z.B. einen Spaziergang von der Thomas-Kirche zum Gottesdienst der Osterkirche - gemeinsam unterwegs mit der Gemeinde.

### 3.2) Pfarrsituation und Gottesdienste (Pn. Brit Borghardt)

Pn. Brit Borghardt berichtet von den Entwicklungen der Pfarrstellensituation für die Kirchengemeinden in Bramfeld.

Dabei betont sie, dass der Wegfall von P. Jan Bollmann die Gemeinde schwer getroffen hat, auch weil die Stelle nicht nachbesetzt wurde. In der Region wurden insgesamt 1,5 Pfarrstellen eingestrichen.

Folgende Pfarrstellen sind weiterhin besetzt:

Pastor Andreas Holzbauer (100 % MLK)

Pastorin Reingard Wollmann-Braun (50% Kirchenkreis – begrenzt)

Pastorin Gwen Schwethelm (100% Simeon-Kirchengemeinde)

Pastorin Diana Henschen (100% Simeon-Kirchengemeinde)

Pastorin Brit Borghardt (100% Oster-Kirchengemeinde)

P. Heiko Landwehr (100% Oster-Kirchengemeinde) wird verabschiedet am 14.07.2024. Eine baldige Neubesetzung der Pfarrstelle ist vorgesehen. Allerdings deutet die Statistik darauf hin, dass diese Stelle vermutlich zum letzten Mal besetzt wird. Pn. Diana Henschen ist im Probedienst, sie wurde vom

Landeskirchenamt entsandt und erhält nach drei Jahren die Bewerbungsfreiheit. Langfristig werden 4 Pfarrstellen für die künftige KG Bramfeld mit 11.000 Gemeindeglieder, Tendenz sinkend, nicht zu halten sein. Daher muss geschaut werden, wo Zeit/Kräfte/Energie... des Pfarrteams bleibt.

Gottesdienste nach Agende 1 wurden bisweilen an allen drei Standorten angeboten, die Gottesdienstform spricht nur einen geringen Prozentsatz der Gemeinde an. Das Pfarrteam wünscht Raum und Platz für die Planung und Erprobung von Gottesdiensten in neuer Form.

Daher hat das Pfarrteam den Kirchengemeinderäten sowie dem BAG der Thomas-Kirchengemeinde ein Gottesdienstkonzept vorgelegt. Künftig wird an der Osterkirche sonntags, 10 Uhr ein Agende 1 Gottesdienst gefeiert, Abendmahl monatlich. Die Simeon-Kirche wird künftig keinen agendarischen Gottesdienst mehr feiern, sondern gottesdienstliche Formen für die Kinder-Kathedrale entwickeln (Familienkirche, Wohnzimmerkirche u.ä.).

Der Fahrservice mit dem Taxi (zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinden der Region) wird weiterhin angeboten.

### 3.3) Gebäude und Kirche (Werner Blohm)

Die Kirche darf nicht mehr bespielt werden, es gibt erhebliche Mängel am Kirchengebäude. Der Glockenstuhl ist so instabil, dass nicht mehr geläutet werden darf. Es werden Glocken über eine Soundanlage gespielt, deren Lautstärke noch nicht an die Glocken herankommt.

Die Orgel soll erhalten werden, dafür werden Gespräche mit dem Denkmalschutz geführt. Das ist etwas komplizierter als erhofft, da der Denkmalschutz einer Entnahme der Orgel aus dem Kirchengebäude bisweilen nicht zustimmt.

Das Gemeindehaus weist ebenfalls Mängel auf. Es gibt Feuchtigkeit im Keller, der Heizungskeller steht bei Starkregen unter Wasser. Die Thomas-Kirchengemeinde hat nicht mehr das Geld, um hier umfänglich zu investieren. Kleinere Arbeiten am Gemeindehaus werden weiterhin ausgeführt. Das Gemeindehaus soll so lange wie möglich bespielt werden. Alle Gruppen können sich hier weiterhin treffen und vor Ort stattfinden.

### 3.4) Arbeit mit Senior\*innen (Peter Kopf)

Die Senior\*innenangebote finden vorerst weiter im Saal der Thomas-Kirchengemeinde statt – sowohl der Senior\*innenkreis als auch der Chor als auch die verschiedenen Montagsangebote wie Tanzkreis, Sport und Handarbeiten. Es wird perspektivisch an einer Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden gearbeitet; dafür stehen auch Räumlichkeiten der Oster-Kirchengemeinde zur Verfügung.

### 3.5) Beteiligungsmöglichkeiten (Isabell Hahn)

Es gibt Möglichkeiten, in der Kirchengemeinde aktiv zu sein. Kirche besteht nicht nur in der Arbeit von Pastor\*innen, sondern auch aus dem großen Engagement der Ehrenamtlichen. Daher lautet der Aufruf: Geht auf die Pastor\*innen und das BAG zu, und bring eure Ideen ein.

Es gibt vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. In der Osterkirche gibt es die offene Kirche, die verschiedenen Gottesdienstformate und Chöre; auch in der Simeon-Kirchengemeinde gibt es ein buntes Gemeindeleben.

Die Gruppen und Veranstaltungsleitenden können auch nun bereits überlegen, zu einem anderen Ort zu wechseln. Dabei sind die anderen Orte sowohl neuer als auch barrierefrei.

#### **4. Aussprache und Anfragen**

Bei der Aussprache kommen verschiedene Themen zur Sprache:

Es gibt folgende Wortmeldungen aus der Gemeinde.

- Können die Gruppen bleiben? - Ja, Gruppen und Chöre können sich weiterhin im Gemeindesaal der Thomas-Kirchengemeinde treffen.
- Was ist ein Agende 1 Gottesdienst? - Ein Gottesdienst nach der Gottesdienstordnung I der VELKD, wie es im Gesangbuch der Gemeinde beigelegt war.
- Der Jahrgang 1975 sei noch konfrontiert gewesen mit dem Kanon der agendarischen Gottesdienstformen. Die Rednerin begrüßt die angestrebte Vielfalt der Gottesdienstformen mit modernen Liedern.
- In MLK gab es früher schon Gottesdienst in neuer Form (Mächengottesdienst etc.). In der Kreuzkirche Wandsbek ist der Gottesdienst ÜberKreuz ein Format für Neugierige, das mit großem ehrenamtlichem Engagement vorbereitet und gefeiert wird.
- Kirchenmusiker Weyer hat früher bereits Choralandachten mit der Kantorei gefeiert.
- Für private Feiern im Gemeindehaus kann das BAG angefragt werden.
- „Brot und Rosen“ bedankt sich für die Photovoltaikanlage auf dem Dach.
- Über Organisatorisches zur Fusion (z.B. Geschäftsadresse) soll in der nächsten kiz Gemeindezeitung geschrieben werden.

P. Christian Gründer ist für Fragen und Gespräch zu erreichen per E-Mail [c.gruender@kirche-hamburg-ost.de](mailto:c.gruender@kirche-hamburg-ost.de) oder unter 0176-1951 9834 telefonisch.

#### **5. Anträge aus der Gemeinde**

Es gibt keine Anträge aus der Gemeinde

Die Gemeindeversammlung schließt mit dem Lied „Geh aus, mein Herz“.